

**Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, GFL/EVP (Franziska Schnyder, GB/Nadja Omar, GFL): Fahrtencontrolling Wankdorf**

Am 21. Mai 2001 wurde die Baubewilligung für den Neubau des Wankdorfstadions inkl. Mantelnutzung (Baugesuch Nr. 00-0342) erteilt. Als Nebenbestimmungen wurde verfügt, dass die Auflagen der Koordinationsstelle für Umwelt (KUS) in der Umweltverträglichkeitsprüfung vom 30. November 2000 zu erfüllen seien.

Unter 7.3.3. wird verlangt, dass eine Controllinggruppe, bestehend aus KIGA, dem Tiefbauamt der Stadt Bern, das Stadtplanungsamt und das Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern und unter Federführung des Bauinspektorats, regelmässig, erstmals aber drei Monate nach der Eröffnung einen Bericht über die Verkehrsentwicklung abgibt.

Das Stadion wurde am 1. August 2005 und das Einkaufszentrum am 25. August 2005 eröffnet. Bisher hat die Controllinggruppe keinen Bericht abgegeben.

Wir gelangen mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Wann wurden die ersten Ergebnisse der Controllinggruppe der Baupolizeibehörde und der städtischen und kantonalen Fachstellen für Lufthygiene mitgeteilt?
2. Wie hat sich das Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs seit der Eröffnung des Wankdorfstadion entwickelt?
3. Wie viele Verkehrszählungen haben bisher stattgefunden?
4. In welchen Abständen wird gezählt?
5. Welche Resultate haben die Zählungen ergeben?
6. Warum wurde die Öffentlichkeit und die Quartierkommission bis heute nicht über die Ergebnisse des Fahrtencontrollings informiert?

Bern, 26. April 2007

*Interfraktionelle Interpellation GB/JA!, GFL/EVP (Franziska Schnyder, GB/Nadja Omar, GFL), Ueli Stükelberger, Rania Bahnan Buechi, Conradin Conzetti, Peter Künzler, Barbara Streit-Stettler, Martin Trachsel, Erik Mozsa, Gabriela Bader Rohner, Verena Furrer-Lehmann, Christine Michel, Simon Röthlisberger, Myriam Duc, Natalie Imboden, Hasim Sancar, Cristina Anliker-Mansour, Urs Frieden, Daniele Jenni, Anne Wegmüller*

**Antwort des Gemeinderats**

Die Controllinggruppe überwacht die Verkehrsentwicklung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Zusammenhang mit dem Neubau Wankdorf-Center. Die Details des Controllings sind in einem Bericht (Pflichtenheft) festgelegt.

Um nachhaltige Steuerungsmassnahmen einleiten zu können, muss die Controllinggruppe die unverkennbare Entwicklung des Verkehrs festhalten können. Die Arbeit der Gruppe ist bei weitem nicht abgeschlossen. Doch konnten erste Trends ausgemacht werden. Der Zeitpunkt für durchgreifende Massnahmen ist jedoch verfrüht.

*Zu Frage 1:*

Der erste Bericht der Controllinggruppe, bestehend aus den Teilberichten „Vorher-Erhebung“ und „Vergleich mit Vorher-Erhebung“ wurde am 10. November 2006 sowohl der Baupolizeibehörde als auch der städtischen und kantonalen Fachstellen für Lufthygiene zugestellt.

*Zu Frage 2:*

Die mittel- und langfristige Entwicklung des motorisierten Individualverkehrs kann nicht anhand einer einzigen Messung seit der Eröffnung des Wankdorfstadions festgestellt werden. Die Controllinggruppe wird erst nach drei bis vier Verkehrszählungen in der Lage sein, diese Entwicklung umfassend zu erkennen und wenn nötig nachhaltige Massnahmen einzuleiten.

*Zu Frage 3 und 4:*

Die Ersterhebung hat im 2006 stattgefunden. Laut Auflagen zur Baubewilligung ist die Verkehrszählung jährlich durchzuführen. Das Verkehrsaufkommen wird somit demnächst zum zweiten Mal erfasst.

*Zu Frage 5:*

Das Verkehrscontrolling dient der Überprüfung folgender Kriterien:

- a) Fahrtenkontingent
  - b) Erschliessungsgrundsatz
  - c) Quartierschutz
  - d) Leistungsfähigkeit übergeordnetes Strassennetz
- a) Gemäss Baubewilligung ist ein Kontingent von 4 200 Fahrten pro Tag vorgesehen. Die eigens für diese Zählung eingerichteten temporären Stellen sowie die fest installierten Zählgeräte haben während mehreren Wochen das notwendige Zahlenmaterial geliefert. Die Auswertung der Zählung hat durchschnittlich 3 950 Fahrten pro Tag ergeben. Das Kriterium „Fahrtenkontingent“ wird folglich zurzeit erfüllt.

Zukünftig soll eine automatische Erfassung der Ein-/Ausfahrten zum Parking noch zuverlässigere Zahlen liefern.

- b) Die Erschliessung des Parkings erfolgt gemäss Erhebung zu einem 70%-Anteil via Papiermühlestrasse über den Wankdorfplatz. Dies entspricht den Anforderungen nach dem Erschliessungsgrundsatz. Die Controllinggruppe sieht zu diesem Kriterium kein Handlungsbedarf.
- c) Sowohl im Quartier Wankdorffeld als auch auf der Hinteren Allmend wurden parkierende Besuchende des Wankdorf-Centers festgestellt. Neben der Durchsetzung des Quartierschutzes Wankdorffeld muss gemäss Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) die Parkierungsverlagerung auf die Allmend verhindert werden. Der Parkplatz Hintere Allmend wird durch den Betreiber ungenügend abgesperrt.

Der Quartierschutz ist nicht gewährleistet. Sowohl die Sperrung des Parkplatzes Hintere Allmend als auch die der Sempachstrasse müssen wirkungsvoller umgesetzt werden. Die Verkehrsplanung und das Tiefbauamt sind daran, an der Sempachstrasse die Durchfahrt zu unterbinden. Zudem sind Massnahmen gegen die Parkierungsverdrängung im Quartier Wankdorffeld zu ergreifen.

- d) Das Strassensystem Papiermühlestrasse/Schermenweg/Autobahn ist vollständig ausgelastet. Der Problematik betreffend öffentliche Verkehrsmittel auf der Papiermühlestrasse wird vermehrt Beachtung geschenkt. In der Folge versucht die Stadt Bern zusammen mit dem Betreiber die Leistungsfähigkeit am Primärknoten zum Wankdorf-Center (Ausfahrtskapazität) zu verbessern. Klärungen zur Optimierung der Lichtsignalanlage sind bereits in Gange.

*Zu Frage 6:*

Die Quartierkommission Stadtteil V, DIALOG Nordquartier, hat am 3. April 2007 zur Vereinsversammlung eingeladen. Auf der Traktandenliste stand die Auswertung Fahrtenkontingent Wankdorf. Herr Charles Roggo, Stadtbauinspektor, hat zu diesem Anlass die Versammlung über die Arbeit der Controllinggruppe informiert und die ersten Ergebnisse kommentiert.

Bern, 22. August 2007

Der Gemeinderat